



PAULUSGEMEINDE

BRIEF IM FEBRUAR 2013

Liebe Gemeindeglieder,

„Jetzt habt Ihr die Pauluskirche so wunderschön renoviert und hell und freundlich gemacht, und das alles wird kaputt gemacht, dadurch dass Sonntag für Sonntag fast ohne Unterbrechung vorne im Chorraum das große Chorpodest steht, so dass man kaum mehr den Hölzel-Kruzifixus sieht ...“

„Was ist die Pauluskirche nun, noch Gottesdienststätte oder schon ausschließlich Konzertsaal?“

Solche Sätze klingeln mir ins Ohr. Denn auch uns Pfarrern, ja allen, die Gottesdienste (mit)gestalten sprechen sie aus dem eigenen Herzen und legen den Finger auf eine Wunde, die uns vielleicht stärker schmerzt als viele, da wir mit dieser wunderbaren Kirche unmittelbar leben – und gerne damit und darin leben.

Vielleicht ist es hilfreich, sich zunächst einmal darüber klar zu werden, was nach evangelischem Verständnis ein Gotteshaus eben nicht ist: ein heiliger und damit prinzipiell unantastbarer Raum.

Sondern der Ort, den das öffentliche Verkündigen und Hören von Gottes Wort und das daraus folgende vielgestaltige Zusammenkommen der Menschen dort in unterschiedlichster Weise „heilig“. Immer wieder neu.

Auch ein Oratorium ist Verkündigung. Ja, der Raum selbst verkündet schon mit seiner Symbolik und Ausstrahlung bei allen Gelegenheiten, selbst den säkularsten, weltlichsten, denen etwas, die hier, warum auch immer, sich zusammenfinden. Unsere Pauluskirche weist über sich hinaus. Sie strahlt aus: „Gott ist gegenwärtig ...“ Das ist ihre große Stärke.

Daraus folgt: Der Kirchenraum muss einerseits offen und andererseits erkennbar sein.

Unsere Paulusgemeinde lebt ja inzwischen stärker als früher auch und gerade von besonderen Gottesdienstangeboten, darüber hinaus von einer Öffnung der Kirche hin zu den Menschen, die regelmäßig zu Gottesdiensten wohl kaum sich rufen und ansprechen lassen, denen aber durchaus eine spirituell ansprechende und herausfordernde Kirche etwas bedeutet. Und wenn sie ansprechende Gelegenheiten dafür sehen: soziale (Vesperkirche), musikalische, literarische oder künstlerische. Sie wollen eben beispielweise ein Gospelkonzert nicht in einer Messehalle erleben.

Wer zudem weiß, wie häufig und oft in wenigen Tagen Abstand aufeinander folgende große (Chor-) Konzerte bei uns stattfinden, der kann sich vorstellen, dass an einen Auf- und Abbau der Podeste nur dann zu denken wäre, wenn wir eine mindestens 150% Mesner- und Hausmeisterstelle hätten. Unser Mesner aber hat einen 50% Auftrag (!) – wie übrigens in fast allen Ulmer Gemeinden nach den Sparbeschlüssen.

Gewiss gibt es Grenzen: Der spirituelle Raum muss erkennbar bleiben. Er darf seine Aura nicht einbüßen. Dies ist in unseren Statuten für die Kulturarbeit in der Pauluskirche festgeschrieben: Der Charakter eines grundsätzlich gottesdienstlichen Raumes darf durch keine Aufbauten für Konzerte weder temporär noch erst recht auf Dauer verdunkelt, verstellt oder beeinträchtigt werden.

Das betrifft nun aber nicht nur die Lautsprecherboxen eines Pop-Konzertes. Sondern auch das eigene Chorpodest. Deswegen sorgen wir dafür, dass, wenn irgend möglich, es auch podestfreie Zeiten gibt. Und dass im Regelbetrieb nur ein niedriger, den Kruzifixus nicht verstellender Podestaufbau zu erwarten ist. So ein Beschluss des Kirchengemeinderats.

In der Hoffnung auf Ihr Verständnis und mit Dank für all Ihre Treue, kritische Loyalität und so vielfältig ausgedrückte Verbundenheit grüße ich Sie herzlich.

Ihr

Andreas Keller - Nüßli



GOTTESDIENSTE

sonntags, 10:00 Uhr,
Pauluskirche (Bitte Ausnahmen beachten)

03.02. Familiensonntag

im Kirchenschiff: Segnungsgottesdienst der Konfi3-Kinder (Dr. Krauter / Engelhardt);

im Gemeinderaum: Krabbelgottesdienst (Schloz-Dürr) zum Thema „Wir feiern Mariae Lichtmess“;

bitte Tauf- und Hauskerzen mitbringen;

in der Sakristei: Kindergottesdienst (Prinz-Kanold);
Landesopfer für die Diakonie

10.02. Predigtgottesdienst (Engelhardt), Heiliges

Abendmahl (Einzelkelch und Saft);

Opfer für unsere eigene Gemeinde

17.02. 09:00 und 10:30 Uhr, Georgskirche

Oekumenischer Gottesdienst (Keller / Engelhardt) zum Thema „Wer ist dieser Jesus?“;

Opfer für die Weltmission

24.02. Predigtgottesdienst (Schloz-Dürr);

Heilige Taufe;

Opfer für verfolgte Christen

03.03. Familiensonntag

im Kirchenschiff: Predigtgottesdienst (Engelhardt); mit dem Posaunenchor;

im Gemeinderaum: Krabbelgottesdienst (Schloz-Dürr);

in der Sakristei: Kindergottesdienst (Prinz-Kanold);

Opfer für das Familienzentrum Syrlinstraße

Taizé-Abendgebet

donnerstags, 20:00 Uhr, Pauluskirche

Griechisch, 03.02. und 03.03., 12:00 Uhr

Eritreisch, 24.02., 11:45 Uhr

Klinik am Michelsberg, sonntags, 10:30 Uhr

03.02. Englert 10.02. Handte

17.02. Englert 24.02. Handte

Elisa, dienstags, 17:00 Uhr

05.02. Georgsgemeinde 19.02. Paulusgemeinde

Seniorenresidenz, dienstags, 15:30 Uhr

05.02. Georgsgemeinde 19.02. Paulusgemeinde

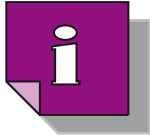
26.02. Georgsgemeinde

Elisabethenhaus, dienstags, 15:30 Uhr

05.02. Wengengemeinde 12.02. Paulusgemeinde

19.02. Wengengemeinde 26.02. Paulusgemeinde

Bethesda-Klinik, freitags, 14:15 Uhr



AKTUELLES

Über viele Jahre war Frau **Mathilde Griebß mayr** so etwas wie die gute Seele unserer Gemeinde, insbesondere in der Oststadt. Wir haben ihr also viel zu verdanken. Nachdem sie ihren Lebensabend im Dreifaltigkeitshof verbracht hat, ist sie im Alter von 97 Jahren gestorben, und wir haben sie am 10. Januar 2013 zu Grabe getragen.

Bei der **Altkleidersammlung** im November 2012 kamen rund 800 kg Kleidung zusammen. Der Vorsitzende der von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel hat sich inzwischen dafür bedankt: „Damit helfen Sie, wichtige Arbeitsplätze für behinderte Menschen zu sichern und bedürftigen Menschen eine Freude zu machen.“

Der Abbau unseres **Schulenturmes** macht weitere und sehr erfreuliche Fortschritte. Wie genau, können Sie an anderer Stelle nachlesen. Wir legen diesem Gemeindebrief aber wieder einen Überweisungsträger bei und bitten weiterhin um noch so kleine Spenden.

Ich werbe einfach weiter und hoffe, Ihnen nicht auf die Nerven zu gehen ... Aber nach wie vor brauchen wir für die Zustellung des **Gemeindebriefs** in einigen Bezirken **neue Austräger**:

- Park -, Beethoven -, Schülinstraße
- Frauensteige, Prittwitzstraße
- Alpen -, Eyth -, Michelsberg -, Schwabstraße
- Eberhardtstraße

Danke, wenn Sie mitmachen.

Feier der Goldenen Konfirmation der Gesamtkirchengemeinde Ulm

Am Sonntag, 07. April 2013, wird im Ulmer Münster die Goldene Konfirmation gefeiert.

Alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Ulm, die im Jahr 1963 in Ulm oder an einem anderen Ort ihre Konfirmation gefeiert haben, sind dazu eingeladen.

Selbstverständlich gilt die Einladung auch denjenigen, die jetzt nicht mehr in Ulm wohnen, aber hier konfirmiert wurden. Um diese Personen herauszufinden, benötigen wir Unterstützung, da wir diese Namen und Adressen nicht haben. Wenn Sie also jemanden kennen oder von jemandem wissen, der / die 1963 in Ulm konfirmiert wurde, melden Sie uns dies bitte. Auch Listen von Klassentreffen sind eine Hilfe.

Auskünfte erhalten Sie beim Evangelischen Dekanatamt Ulm, Frau Erhardt-Neu,
Fon: 0731 / 2 48 89,
E-Mail: dekanatamt.ulm@elk-wue.de

Passion und Auferstehung in der Kunst

Samstag, 02. März 2013

Staatsgalerie Stuttgart

Führung: Andrea Welz, Kunsthistorikerin und Diakonin

Leitung: Joachim Scheeff

Information und Anmeldung:

Evangelisches Kreisbildungswerk:

Fon: 0731 / 92 000 24

kreisbildungswerk@hdbulm.de

„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir“

Achtzehnte Ulmer Vesperkirche

10. Januar bis 06. Februar 2013

Geöffnet von 11:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Mittagessen von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr



Sanierung der Orgel in unserer Kirche hat begonnen.

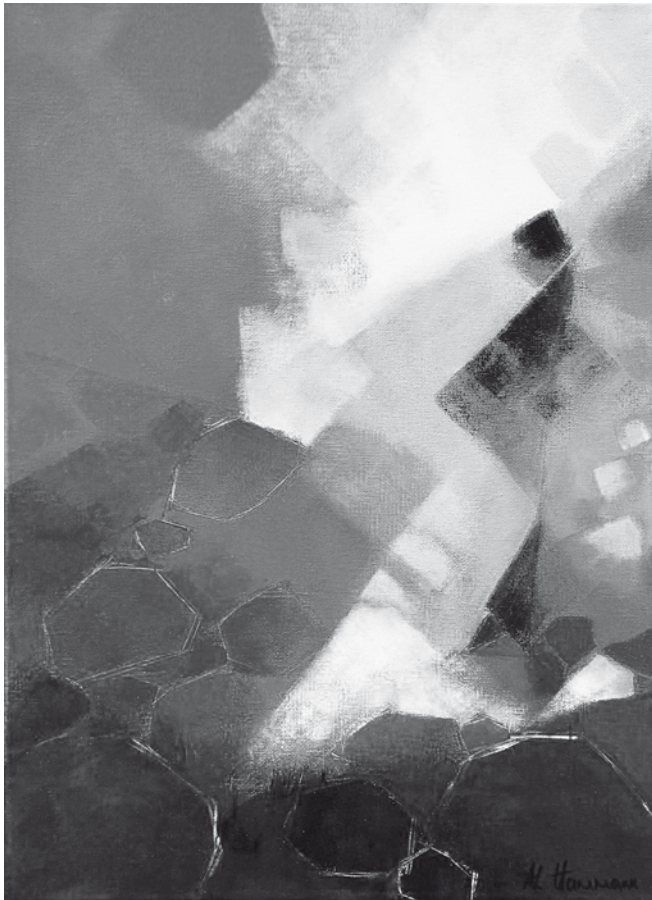
Erfreulicherweise und zu unser aller Überraschung konnten wir bis zum Jahresende 2012 die Finanzierung der ersten beiden großen Bauabschnitte der Orgelsanierung durch Orgelförderverein, Orgelrücklage der Gemeinde und eine Zusage der Bürgerstiftung der Stadt Ulm sichern. Allen, die dazu beigetragen haben, sei auch an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

In seiner Sitzung vom 04. Dezember 2012 hat der Kirchengemeinderat daraufhin einstimmig beschlossen, den Auftrag zur Sanierung an die Orgelbauwerkstatt Thomas Gaida aus Wemmetweiler im Saarland zu vergeben. Das Angebot liegt bei € 92.582,-. Thomas Gaida und seine Mitarbeiter haben sich ganz auf die Überholung von Orgeln mit Kegelladen spezialisiert. Auch die Paulusorgel funktioniert mit diesem besonderen System, das typisch für deutsche romantische Orgeln ist, viele Vorzüge besitzt, aber heute kaum noch gebaut wird.

Seit 14. Januar 2013 arbeiten die Orgelbauer nun schon an der Orgel. Dass der Zustand des Instrumentes leider noch dramatischer ist, als angenommen, hat sich dabei gleich zu Beginn gezeigt: nachdem ein Großteil der Pfeifen ausgeräumt war, kam erst das ganze Ausmaß der Schäden an der technischen Anlage ans Licht. Insbesondere sind die sogenannten Membranen, die die Windzufuhr zu den Pfeifen steuern, zerschissen und porös geworden. Alle etwa 3.200 Membranen müssen ausgetauscht werden. Da dies in solchem Umfang nicht vorhersehbar war, entstehen Mehrkosten von € 21.000,-.

Deshalb bitten wir Sie nochmals um Spenden für die Orgel oder die Übernahme einer Pfeifenpatenschaft. Flyer und Überweisungsträger liegen im Foyer der Kirche aus.

Bis zum Sommer werden die Arbeiten dauern. Dann aber dürfen wir uns über eine rundum erneuerte und prächtig klingende Orgel freuen, mit der unsere Paulusgemeinde etwas ganz Einmaliges und Großartiges besitzt.



© Copyright des Motivs: Anne-Lise Hammann Jeannot WGT e.V.

Weltgebetstag

Freitag, 01. März 2013, 18:00 Uhr,
Gemeindehaus von Sankt Georg

„Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen“

La France – ein Land von rund 62 Millionen elegant gekleideten, freiheitsliebenden Lebenskünstlerinnen und -künstlern, die ihr „vie en rose“ bei Akkordeonmusik unterm Eiffelturm genießen.

Soweit das Klischee. Dass Frankreich allerdings sehr viel mehr ist als Paris, Haute Couture, Rotwein und Baguette, das wissen alle, die sich einmal näher mit unserem Nachbarland befasst haben.

Gelegenheiten dazu bieten seit der deutsch-französischen Aussöhnung nach 1945 tausende von Städte-, Kirchen- und Schulpartnerschaften. Gemeinsam spielen beide Länder in der EU Vorreiterrollen, und Frankreich ist heute der wichtigste Markt für deutsche Produkte. Im Jahr 2013 kommt der Weltgebetstag von Christinnen aus unserem Nachbarland, mit dem uns viel verbindet und wo es doch Neues zu entdecken gibt.



MONATSSPRUCH IM FEBRUAR

„Schau darauf, dass nicht das Licht in dir
Finsternis sei.“ Lukas 11, 35



Gemeindefreizeit

Auch in diesem Jahr werden wir zu einer **Gemeindefreizeit im Bergheim Unterjoch** sein: **12.07. – 14.07.2013**. Dazu laden wir Sie ein – ob Sie nun ein ganzer Familien-Verbund oder allein lebend, ob Sie jung oder alt sind. An diesem Wochenende soll alles möglich sein: (Spielerische) Auseinandersetzung mit einem Thema und Gelegenheit der ungezwungenen Begegnung; sich einfach zurücklehnen und vielleicht einen Berg besteigen; sich drei Tage lang bloß an den gedeckten Tisch setzen und Gottesdienst feiern; Singen und Musizieren; ...

Wir beginnen am Freitag mit dem Abendessen und enden am Sonntag mit dem Mittagessen. Für Hin- und Rückfahrt chartern wir einen Bus. Unser Haus verfügt über Ein- bis Vier- Bettzimmer. Um das Haus herum liegen malerische Bergwiesen, und bewaldete Berghänge reichen bis ans Gebäude heran. (www.ejwue.de). Für die Kinder gibt es ein eigenes Programm.

An **Kosten** entstehen für das **ganze Wochenende** mit Übernachtung, Vollpension und Busfahrt (reale / ermäßigte Preise nach Selbsteinschätzung)

- Erwachsene € 100,- / € 90,-
- Kinder bis 5 Jahre € 68,- / € 25,-
- Kinder bis 16 Jahre € 68,- / € 30,-

Ihre **Anmeldung** erbitten wir möglichst rasch, spätestens aber **bis Freitag, 19. April 2013** an das Pfarramt Nord. Danach erhalten Sie alle weiteren Informationen.

wieder dazugehören

Hörtest und Beratung sind bei uns kostenlos und unverbindlich – bei größter Kompetenz. Ihr Anruf ist der erste Schritt.

 **iffland.hören.**

Beratung Systeme Zubehör

HÖRZENTRUM ULM
Dreiköniggasse 3
(Herrenkellergasse)
☎ 07 31 / 6 59 70

Ulm, Rosengasse 15
☎ 07 31 / 61 99 79
Ulm-Wiblingen, Pfullendorfer Str.7
☎ 07 31 / 4 34 34
Langenau, Wasserstraße 9
☎ 0 73 45 / 92 13 71

www.ifflandhoergeraete.de

Anzeige



FREUD UND LEID IN DER GEMEINDE



Aus Gründen des Daten- und Persönlichkeitsschutzes erscheinen diese Informationen nicht in der Onlineausgabe unseres Gemeindebriefes. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Oekumenische Gespräche zur Bibel: Das Evangelium des Markus

Sonntag, 17. Februar 2013,
09:00 Uhr und 10:30 Uhr, Georgskirche

Oekumenische Gottesdienste mit Predigt von Pfarrer Rolf Engelhardt zum Thema:
„Wer ist dieser Jesus?“ (Markus 1, 16-39)

Dienstag, 19. Februar 2013,
20:00 Uhr, Pauluskirche, Gemeinderaum

„Einführung ins Markusevangelium“
mit Pfarrer Thomas Keller

Dienstag, 26. Februar 2013,
20:00 Uhr, Georgskirche, Gemeindehaus

„Meine Lieblingsgeschichte aus dem Markusevangelium“ mit
Pfarrer Adelbert Schloz-Dürr

Es laden ein:
Katholische Georgsgemeinde
Evangelische Paulusgemeinde

BÜROZEITEN UND ANSCHRIFTEN

Pfarramt Nord: Rolf Engelhardt, Pfarrer, Rosensteinweg 22,
89075 Ulm, Fon: 0731 / 2 27 28, Fax: 0731 / 2 27 05
E-Mail: info@engelhardt-ulm.de

Sekretariat: Karin Hartmann;
Dienstag und Freitag 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr;
Mittwoch und Donnerstag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
E-Mail: pfarramt.ulm.paulus@gmx.de

Pfarramt Ost: Adelbert Schloz-Dürr, Pfarrer, Staufenring 38,
89073 Ulm, Fon: 0731 / 2 53 06 Fax: 0731 / 2 53 30
E-Mail: a.schloz-duerr@engels.net

Kirchenmusik: Philip Hartmann, Kantor und Organist
Fon: 07392 / 9 13 33 - 1, Fax: 07392 / 9 13 33 - 2
E-Mail: bezirkskantorat.ulm@gmx.de

Pauluskirche: Manfred Künzel, Mesner und Hausmeister
Fon: 0731 / 2 43 18

Homepage: www.pauluskirche-ulm.de



GRUPPEN DER GEMEINDE

Treff im Turm – allein Lebende ab 30

10.02. Wanderung von Mochenwangen nach Aulendorf; Kontakt:
Fritz Rapp (Fon: 0731 / 9 40 45 71)

Kinder und Jugend

Kinderkirche im Münster, sonntags, 09:30 Uhr
KonfirmandInnen, mittwochs, 14:00 Uhr, Sakristei

Weitere Gruppen

Seniorentanz, mittwochs, 14:00 Uhr, Gemeinderaum

Hand in Hand, mittwochs, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr,
Café Schorsch, Sankt Georg

Nachmittag der Älteren, Donnerstag, 28.02., 14:30 Uhr,
Seniorenresidenz Friedrichsau: Musikalisch-Literarischer
Nachmittag

Kirchengemeinderat, 25.02., 19:00 Uhr, Sakristei

Kirchenmusik

Posaunenchor, donnerstags, 18:30 Uhr,

Haus der Begegnung,

Kontakt: Florian Vieweg (Fon: 0731 / 1 76 78 27)

UNSER AKTUELLER SCHULDENTURM



Wir müssen aus eigener Kraft
aufbringen:
€ 277.119,13

Davon haben wir bis Ende November
2012 aufgebracht: **€ 204.559,05**

Seit Anfang Dezember 2012 sind an
Spenden eingegangen:
€ 7.385,-

Wir müssen somit aus eigener Kraft
noch aufbringen:
€ 65.175,08

Spendenkonto Nr. 12160
Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00)

Wir bringen Menüs voller gesunder Frische!



Genießen Sie täglich Ihr
heißes Wunschmenü! Mit
vielen Vitaminen, Nährstof-
fen und voller Geschmack!

Diakonie 
Stationen

im Ev. Diakonieverband Ulm/Alb-Donau

Ulm

0731 / 1538-300

Blaubeuren

07344 / 8447

Langenau

07345 / 9640-790

Anzeige